

3. Deutscher Gästeführertag und Jahreshauptversammlung des BVGD in Potsdam

„Denkmalschutz und Welterbe – Last oder Lust für den Tourismus?“



Bildrechte: © Birgit Nieschka

Der „Deutsche Gästeführertag“ (DGT) mit der bundesweiten jährlichen Mitgliederversammlung des BVGD ist die zentrale Plattform für den Austausch der Gästeführerkollegen aus ganz Deutschland. Aktuelle berufspolitische Themen, Fachvorträge und touristische Veranstaltungen stehen bei diesen Treffen auf der Agenda. Im öffentlichen Teil des Gästeführertags spielt aber auch das aktive Netzwerken mit den Entscheidungsträgern aus Politik und Tourismuswirtschaft eine wichtige Rolle. Der 3. Deutsche Gästeführertag mit JHV findet im März 2018 in Potsdam statt.

Welche Stadt wäre für dieses Motto geeigneter als Potsdam? Im Jahr 2015 verzeichnete die brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam stolze 16 Millionen Tagesgäste, Übernachtungsgäste also nicht mit einberechnet. Große Teile der so genannten „Potsdamer Kulturlandschaft“ gehören seit 1990 – mit Erweiterungen 1992 und 1999 – zum UNESCO-Welterbe. Verschiedene Denkmalsbereiche wie die barocke Altstadt und diverse Viertel, sowie Einzeldenkmäler erweitern das über 2.000 Hektar umfassende Areal, welches durch die starke Untere Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt und die Stiftung

Preußische Schlösser und Gärten mit Argusaugen behütet wird. Die ehemalige Residenzstadt der brandenburgischen Kurfürsten, Preußischen Könige und Deutschen Kaiser bildet den Mittelpunkt dieses „preußischen Arkadiens“. Schon 1664 sagte Johann Moritz von Nassau-Siegen zu seinem Dienstherrn, dem Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm: „Das gantze Eyland mus ein paradis werden!“, sich dabei auf die inselhafte Lage Potsdams zwischen den Havelseen beziehend. Und das wurde es auch: Die Hohenzollern hinterließen in jahrhundertelanger Bautätigkeit in der Residenzstadt Potsdam zahlreiche Schlösser und repräsentative Bauten, große Parkanlagen mit exquisiter Gartenkunst und weiten Sichtbeziehungen, formvollendete Gartenpartien und Wasserspiele nicht nur in der größten aller Anlagen: Park Sanssouci mit seinen sechs Schlossbauten unter Friedrich dem Großen und Friedrich Wilhelm IV. Baumeister wie Gontard, Knobelsdorff, Persius, Schinkel, Stüler, Unger, sowie Gartenkünstler und Landschaftsarchitekten wie Eysenbeck, Lenné und Pückler verwirklichten in der gesamten Umgebung die jeweiligen Moden ihrer Zeit.

Aber nicht nur Landschaftsarchitektur und gesamtgestalterische Städteplanung, auch die bildenden Künste sind heute allgegenwärtig: von den Alten Meistern in der Bildergalerie von Sanssouci und in den zahlreichen weiteren Schlössern jeden Stils, hin zu den Modernen Meistern im berühmten Museum Barberini, dem Museum fluxus oder den zahlreichen Künstlerateliers. Zudem ist Potsdam Wissensstadt. Seit 1832 wird auf dem Telegrafenberg geforscht, in den 1870er Jahren wurde hier das erste astrophysikalische Forschungsinstitut der Welt gegründet. Zu den herausragendsten Gebäuden gehören der Große Refraktor aus der Kaiserzeit und der berühmte Einsteinurm des Architekten Erich Mendelsohn. Mehr als 10.000 der über 176.000 Einwohner arbeiten heute in den wissenschaftlichen Einrichtungen. In keiner anderen Stadt Deutschlands gibt es pro Kopf der Bevölkerung mehr Wissenschaftler als in Potsdam. Mehr als 40 wissenschaftliche Einrichtungen, darunter Max-Planck-Institute, Fraunhofer Institute, das Hasso-Plattner-Institut, Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft und der Helmholtz-Gemeinschaft sind im Stadtgebiet verteilt und setzen zum Teil auch architektonische Landmarken. Die Bundesregierung ernannte Potsdam mit seinen Wissenschaftsparken und über 800 IT-Unternehmen 2017 zum „Digital Hub in Germany“ und machte es so zum bundesweit einmaligen digitalen Zentrum im Bereich Medientechnologie. Knapp 25.000 junge Menschen studieren an der Universität Potsdam, drei Fachhochschulen und der Filmuniversität Babelsberg. Und mit dem ältesten

Filmstudio der Welt ist im Potsdamer Stadtteil Babelsberg auch die Wiege und die Zukunft des Films zuhause: Studio Babelsberg bildet in der Medienstadt Babelsberg mit seinen zahlreichen (sowohl historischen, als auch modernen) Studiohallen und Freigeländen den größten zusammenhängenden Studiokomplex Europas und ist Produktionsstandort für nationale und internationale Film- und Fernsehproduktionen.

Wir Potsdamer möchten Ihnen vieles davon mit Wissen, Leidenschaft und Verve präsentieren. Wir wollen zeigen und diskutieren, inwieweit Denkmalschutz, Welterbestatus & Co., Historisches Bewahren sowie Umgang mit Geschichte und dem Erbe einer Region hilfreich sein können, gerade auch im Hinblick der touristischen Vermarktung. Dazu wurden zahlreiche Experten eingeladen. Workshops, DIN EN-Kompaktseminare, thematische Führungen und Rundfahrten und vor allem der 3. Deutsche Gästeführertag am Freitag, den 02. März im Nikolaisaal, zu dem wir dieses Jahr zahlreiche touristische Leistungsträger, Reiseveranstalter und Partner eingeladen haben, um in einer Art „Mini-Messe“ nachhaltige Kontakte knüpfen zu können, stehen auf dem Programm.

In diesem Sinne, herzlich willkommen im März 2018 in der brandenburgischen Landeshauptstadt! ■

Sebastian Stielke, Potsdam Guide e.V.
www.potsdam-guide.de

Der 1997 gegründete Potsdam Guide e.V. ist eine Vereinigung von rund 90 GästeführerInnen aus dem Raum Potsdam. Unsere Kollegen sind durch die IHK und/oder der SPSG und zusätzlich durch ortsansässige Museen ausgebildet und nach dem BVGD zertifiziert, einige bereits nach DIN EN. Wir bieten für unsere Mitglieder jeden Monat zahlreiche Weiterbildungen an: Vorträge, Rundgänge, Museumsführungen und Besichtigungen etablierter und neu eröffneter Einrichtungen gehören zum Programm. Jedes Jahr finden Tagesfahrten und mehrtägige Studienfahrten statt.

Infos: www.potsdam-guide.de

Zur weiteren Vorbereitung:

www.potsdam.de

Allgemeine Informationen

www.potsdamtourismus.de

Tourist Information
& Zimmervermittlung

www.facebook.com/deinpotsdam

Facebook

#deinpotsdam #explorepotsdam

auf Instagram

Unterstützende Partner und Sponsoren (Auszug):

Landeshauptstadt Potsdam,
 Potsdam Marketing und Service
 GmbH (PMSG), Tourismus
 Marketing Brandenburg (TMB),
 Stiftung Preußische Schlösser und
 Gärten (SPSG), Nikolaisaal Potsdam,
 Universität Potsdam, Filmpark
 Babelsberg, Filmmuseum Potsdam,
 Museum Barberini.



Bildrechte: © SPSG, Foto: Hans Christian Krass



Bildrechte: © Foto: Ferenc Graefe